

Parteiprogramm 2015 – 2019

SVP Kanton Luzern

www.svplu.ch



Unsere Heimat, unser Zuhause: Unser Kanton Luzern – unsere Schweiz!

Themen

| | |
|--------------------------|----|
| Vorwort von Franz Grüter | 3 |
| Heimat | 4 |
| Sicherheit | 6 |
| Mobilität | 8 |
| Ausländerpolitik | 10 |
| Finanzpolitik | 12 |
| Wirtschaft | 14 |
| Landwirtschaft | 16 |
| Familie | 18 |
| Bildung | 20 |
| Energie | 22 |

Wer die SVP des Kantons Luzern wählt, weiss was er hat:

Wir sprechen Klartext und verfolgen politisch einen gradlinigen, verlässlichen Kurs. Wir setzen unsere Versprechen um – für einen sicheren, attraktiven Kanton Luzern, in welchem der Souverän das letzte Wort hat. Wir engagieren uns für eine freie, selbstbewusste und unabhängige Schweiz und für die Freiheit der Bürgerinnen und Bürger.

www.svplu.ch

Unsere Heimat, unser Zuhause: Unser Kanton Luzern – unsere Schweiz!

Liebe Luzernerinnen Liebe Luzerner

Ein sicherer, lebenswerter und attraktiver Kanton Luzern – dafür engagiert sich die SVP. Wir wollen unseren Kanton als attraktiven Lebens- und Wirtschaftsraum stärken. Wir setzen uns ein für ein leistungsfähiges Gewerbe, eine unternehmerische Landwirtschaft, einen starken Mittelstand und ein sicheres Zusammenleben. Wir wollen die Eigenverantwortung fördern, um allen ein Leben in Unabhängigkeit und Freiheit zu ermöglichen.

Die SVP steht als Garant für unsere neutrale und selbstständige Schweiz. Wo andere sich der EU anpassen und integrieren wollen, dort steht die SVP als einzige Partei kompromisslos zur Unabhängigkeit unseres Vaterlandes. Unzählige Generationen vor uns haben sich mit viel Schweiß und Hingabe für unser Land eingesetzt. Einzig ihnen und unseren Kindern und Enkeln sind wir verpflichtet – und nicht den EU-Regierungen und EU-Bürokraten!

So wollen wir Sorge tragen und weitergeben, was Generationen vor uns erarbeitet und erkämpft haben.

Volksentscheide müssen von Regierungen und Parlamenten endlich wieder akzeptiert und umgesetzt werden. Dies ist nur möglich, wenn wir mit Ihrer Unterstützung stärker werden und auch in Regierungs- und Gemeinderäten besser vertreten sind.

Ob im National- oder Kantonsparlament oder den Gemeindebehörden: **Auf die Volksvertreter der SVP ist Verlass.** Wir lassen uns nicht von Modeströmungen leiten, um anderen zu gefallen. Wer SVP wählt, weiss was er erhält. Auf uns können Sie zählen.

Franz Grüter
Präsident SVP Kanton Luzern



Heimat – unser Fundament

SVP – wir stehen ein für die Schweiz – unsere Heimat!



Die SVP steht ein für eine unabhängige und weltoffene Schweiz. Unser Land ist nicht umsonst ein beliebter Wohn- und Arbeitsort: Unsere liberale Rechtsordnung garantiert viel unternehmerischen Freiraum. Darum lassen sich auch internationale Unternehmen gerne in der Schweiz nieder. Dies schafft Arbeitsplätze und Wohlstand.

Die direkte Demokratie und die föderalistische Verfassungsordnung ermöglichen ein Maximum an demokratischen Mitgestaltungs- und Mitbestimmungsrechten für die Bürgerinnen und Bürger. Dies führt zu zuverlässigen politischen Rahmenbedingungen und Rechtssicherheit. Die Schweizer Werteordnung hat sich bewährt: Sie hat uns weltweit an die Spitze gebracht.

Nachvollziehen und Kopieren waren noch nie eine Stärke unseres Landes: Die Schweiz ist seit Menschengedenken ein Sonderfall. Darauf sind wir stolz, denn die Schweizer Geschichte ist eine Erfolgsgeschichte.

Um unsere Probleme eigenständig lösen zu können, brauchen wir eine eigene Gesetzgebung und einen souveränen, handlungsfähigen Staat. Leider gehen diese Werte, welche unser Land auszeichnen, zunehmend vergessen oder werden von anderen Parteien verwässert.


Die SVP setzt sich aus Überzeugung für die bewährten Schweizer Werte ein.

- Die SVP will die demokratischen Mitwirkungsrechte der Bürger stärken, denn die direkte Demokratie garantiert Stabilität und Frieden.
- Die SVP setzt sich für einen föderalistisch strukturierten Kanton Luzern ein: Die Gemeindeautonomie soll gestärkt werden. Die SVP lehnt Grossfusionen ab. Allenfalls können Kleinfusionen sinnvoll sein, wenn die Anregung dazu aus der Bevölkerung kommt und nicht von der Regierung diktiert wird.
- Privatinitiative und Eigenverantwortung sind prioritär: Wenn Private eine Aufgabe besser oder gleich gut lösen können wie der Staat, dann soll der Staat Zurückhaltung üben.
- Die SVP Kanton Luzern duldet keine Parallelgesellschaft: Wer in der Schweiz lebt, hat sich an unsere Gesetze zu halten und unsere Rechtsordnung zu akzeptieren.
- Die SVP kämpft als einzige Partei für Freiheit und Unabhängigkeit und sagt entschieden Nein zum schleichenden EU-Beitritt der Schweiz.



Sicherheit – die Basis unserer Freiheit

SVP – die einzige Partei, die Missbräuche nachhaltig bekämpft!



Unsere Freiheit können wir nur in einem sicheren Umfeld erhalten. Die Gewährleistung von Sicherheit und der Schutz von Freiheit, Eigentum und Privatsphäre für alle Bürgerinnen und Bürger sowie die Durchsetzung von Recht und Ordnung sind die wichtigsten Aufgaben des Staates.

Immer mehr Einbrüche, Diebstähle, Raub, Drohungen, Vandalismus, organisierte Kriminalität, Jugendgewalt und eine hohe Ausländerkriminalität bedrohen die Sicherheit der Einwohner.

Seit Jahren verharmlosen die anderen Parteien die Probleme, welche sich aus der verfehlten Ausländerpolitik von Kantonsregierung und Bundesrat ergeben haben. Die Integrationsprobleme und die Konflikte, welche sich beim Zusammenkommen verschiedener Kulturen ergeben, werden immer wieder unter den Teppich gekehrt. Die linken Parteien rufen nach immer mehr Sozialarbeitern, Kulturvermittlern und Sonderpädagogen.


Um die Sicherheit der Bevölkerung und die Durchsetzung von Recht und Ordnung zu gewährleisten, müssen Staat, Polizei und Justiz alle notwendigen Mittel und Instrumente erhalten. Massnahmen zur Wahrung der Sicherheit dürfen nach Auffassung der SVP jedoch nicht zulasten der Freiheitsrechte der Bürger gehen. Sicherheit ist ein Grundbedürfnis und eine der wichtigsten Staatsaufgaben.

Darum unterstützt die SVP aus Überzeugung die Polizeiorgane in ihrer anspruchsvollen Aufgabe im Dienste der Bürgersicherheit.

- Die SVP setzt sich ein für die Gewährleistung der Sicherheit und die Durchsetzung unserer Gesetze. Ein striktes und konsequentes Durchgreifen von Polizei und Justiz gegenüber Gewalttätern ist unerlässlich.
- Die SVP engagiert sich für Ordnung sowie für sichere Schulen, Quartiere und Strassen. Eine gezielte Polizeipräsenz, eine härtere Justiz sowie ein Strafvollzug, der wieder der Abschreckung dient, sind unerlässlich.
- Die Polizei hat sich primär der Kriminalitätsbekämpfung und den Sicherheitsaufgaben zu widmen, statt vorwiegend Verkehrs- und Parksünder zu verfolgen.
- Die SVP fordert, dass die Gerichte den möglichen Strafraumen nutzen: Die Opfer müssen im Vordergrund stehen und nicht die Rechte und Bedürfnisse der Straftäter. Es ist falsch, in jedem Täter ein Opfer gesellschaftlicher Umstände sehen zu wollen.
- Der Bürger hat ein Recht darauf zu wissen, woher die Straftäter stammen. Die SVP fordert daher volle Transparenz in Bezug auf Namen und Herkunft der Delinquenten.
- Die SVP begrüsst und unterstützt die Absicht, ausländische Straftäter zur Verbüßung ihrer Strafe den Behörden der Herkunftsländer zu übergeben.
- Kriminelle Ausländer müssen konsequent ausgeschafft werden, wie es die Schweizer Bevölkerung beschlossen hat.
- Mehr Sicherheit bedeutet nicht automatisch mehr Personal bei der Polizei, die SVP Kanton Luzern setzt sich daher für mehr Polizei an der Front ein.



SVP – für eine freie Wahl der Verkehrsmittel ohne Einschränkung des motorisierten Individualverkehrs (MIV)!



Mobilität ist ein Grundbedürfnis unserer Gesellschaft: Auto, Bahn und Flugzeug bringen uns zur Arbeit, zum Einkaufen oder in die Ferien. Mobilität ist zugleich eine Säule unserer Wirtschaft und unseres Wohlstands. Ohne Mobilität und funktionsstüchtige Verkehrsinfrastruktur gerieten Wirtschaft, Wohlstand und Lebensqualität in Schieflage.

Mobilität erschliesst und verbindet Lebens- und Wirtschaftsräume, eröffnet Märkte sowie Beschäftigungschancen und ermöglicht den Zugang zu Bildungs- und Freizeitangeboten. Aus diesen Gründen müssen wir die Mobilität sichern und den Verkehr verflüssigen – und nicht behindern.

Eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur ist eine wichtige Voraussetzung, damit Menschen, Güter und Dienstleistungen sicher, schnell, pünktlich und bequem ihr Ziel erreichen. Ein gut ausgebautes Verkehrsnetz, gute Erreichbarkeit und bedarfsgerechter Parkraum sind heute ein entscheidendes Kriterium für die Standortwahl national wie international operierender Firmen. Die Verkehrspolitik der linksgrünen Kreise führt nicht ans Ziel: Staus auf den Autobahnen, Probleme mit dem Luftverkehr und Milliardendefizite bei der Bahn – dies sind die traurigen Resultate der verheerenden linken Verkehrspolitik.

Einzelne Verkehrsmittel dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden. Es braucht ein gleichberechtigtes Nebeneinander des motorisierten Individualverkehrs, des öffentlichen Verkehrs und des Langsamverkehrs.

Mobilität – die Achse, um die sich alles dreht

Forderungen

- Die SVP setzt sich ein für eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur, flüssigen Verkehr und eine gute Vernetzung über die Kantonsgrenze hinaus. Nur so bringen wir den Wirtschaftsstandort Luzern vorwärts.
- Die SVP setzt sich dafür ein, dass das Strassennetz im Kanton erhalten bleibt und so modernisiert und ausgebaut wird, dass es auch künftigen Anforderungen genügt.
- Die SVP tritt für die freie Wahl der Verkehrsmittel ein und bekämpft mobilitätsbeschränkende und fiskalische Schikanen unter dem Deckmantel der Verkehrssicherheit sowie Lenkungsabgaben und Strassenzölle (Road Pricing).
- Der Deckungsbeitrag des öffentlichen Verkehrs muss erhöht werden.
- Die SVP Kanton Luzern setzt sich für den motorisierten Individualverkehr ein und ist dagegen, dass einzelne Verkehrsteilnehmer laufend gegeneinander ausgespielt werden, dies vor allem zu Lasten des Autos. Der Kanton muss sich für die Erreichbarkeit der Zentren einsetzen und genügend Parkmöglichkeiten anbieten.



Ausländerpolitik – unsere Regeln gelten für alle!

SVP – damit wir nicht Fremde werden im eigenen Land!



Wer in die Schweiz einwandert oder hier lebt, muss sich integrieren und sich an unsere Regeln halten. Die Integration ist im Wesentlichen Sache aller Ausländerinnen und Ausländer.

Ziele der Integration sind verbindende Überzeugungen und Werte. Das setzt nicht nur Gesetzestreue und das Respektieren der Grundlagen des Zusammenlebens voraus, sondern auch das Akzeptieren der Traditionen und Wertvorstellungen unserer Gesellschaft.

Eine Gesellschaft braucht ein Fundament gemeinsamer Werte und den Willen, sich über unterschiedliche Wertvorstellungen

friedlich zu verständigen. Wer dauerhaft bei uns leben will, muss mit den Menschen hier leben wollen und nicht neben ihnen.

Voraussetzung für eine erfolgreiche Integration ist die Beherrschung der deutschen Sprache. Ebenso ist das Interesse für unser Land und der Wille, sich integrieren zu wollen, entscheidend.

Die Einbürgerung muss der erfolgreiche Abschluss des Integrationsprozesses sein – und nicht der Anfang der Integration.

Forderungen

- **Die SVP fordert eine Ausländer- und Einwanderungspolitik, die sich an den Bedürfnissen unserer Wirtschaft und Gesellschaft orientiert.**
- **Nach der Annahme der Masseneinwanderungsinitiative der SVP muss die Personenfreizügigkeit gekündigt und die Zuwanderung klar beschränkt werden.**
- **Die SVP erwartet, dass Ausländerinnen und Ausländer unsere Gesetze wie auch Grundwerte vorbehaltlos akzeptieren und einhalten.**

Ausländerpolitik – unsere Regeln gelten für alle!


Forderungen

- Die SVP verlangt, dass sich die hier lebenden Ausländerinnen und Ausländer aktiv um Integration bemühen und sich in unsere gesellschaftlichen und kulturellen Lebensverhältnisse einordnen.
- Wer mitbestimmen will und staatsbürgerliche Rechte fordert, soll auch Pflichten übernehmen. Aus diesem Grund lehnt die SVP die Einführung des Stimm- und Wahlrechts für Ausländer auf allen Staatsstufen ab.
- Eingebürgert werden darf nur, wer zuvor eine Niederlassungsbewilligung erworben hat und keine IV-Rente, Arbeitslosengelder oder Sozialhilfe bezieht. Ausgenommen sind Geburtsgebrechen.
- Der Einbürgerungsentscheid ist ein demokratischer Beschluss. Die Bürgerinnen und Bürger sollen demokratisch über Einbürgerungen befinden dürfen: Die SVP lehnt jeden Automatismus im Einbürgerungsverfahren ab.
- Die SVP will die schweizerischen Werte stärken und die schleichende Islamisierung bekämpfen. Unsere abendländische Kultur darf nicht durch Machtsymbole anderer Kulturen untergraben werden.
- Die SVP fordert, dass die Ausschaffungsinitiative konsequent umgesetzt wird und dass Ausländer, die schwere Delikte oder Gewaltverbrechen begangen haben, des Landes verwiesen und mit einer Einreisesperre belegt werden.
- Die Einbürgerung von Heiratsschwindlern ist für nichtig zu erklären. Sie sollen sofort wieder ausgeschafft werden.



Finanzpolitik – sparsamer Umgang mit Steuerfranken

SVP – damit uns mehr zum Leben bleibt!



Der Staat wächst schneller als die Wirtschaft. Fiskal- und Staatsquote sind in den vergangenen Jahren rasant angestiegen. Die Verwaltung bläht sich zusehends auf. Die Staatstätigkeit und die Belastung der Bürger mit Zwangsabgaben, Steuern, Gebühren und Prämien, nehmen ständig zu.

Ein Staat kann nur funktionieren, wenn sein Finanzhaushalt im Lot ist und er nicht mehr ausgibt, als er einnimmt. Ansonsten ist eine Verschuldung nicht zu vermeiden, was die Handlungsfähigkeit des Gemeinwesens und damit die Unabhängigkeit gravierend einschränkt. Der Kanton Luzern hat offensichtlich

ein Ausgabenproblem. Trotz Schuldenbremse und einem klaren Sparauftrag ist die Ausgabefreudigkeit von Regierung, Verwaltung und Parlament ungebrochen.

Verantwortungsvolle, mittelstandsfreundliche Finanzpolitik heisst Orientierung am Notwendigen und Verzicht auf Überflüssiges. Deshalb sind die Staatseinnahmen nach klaren Prioritäten und für die wesentlichen Staatsaufgaben einzusetzen. Begehrlichkeiten dürfen nicht durch neue Steuereinnahmen erfüllt werden. Die Zwangsabgabenquote sowie die Steuerlast müssen abgebaut werden. So bleibt den Bürgern mehr Geld zum Leben, und die Unternehmen haben Mittel für Investitionen. Eine sparsame Haushaltsführung ist durch die Reduktion der Staatsausgaben aber auch der -Aufgaben zu erreichen.

Die Staatsaufgaben und Ausgaben des Kantons sind laufend zu überprüfen und deren Finanzierbarkeit entsprechend anzupassen.

Nur ein schlanker und auf seine Kernaufgaben beschränkter Staat ist auf Dauer funktionstüchtig und finanzierbar.

Finanzpolitik – sparsamer Umgang mit Steuerfranken


Forderungen

- Die SVP setzt sich ein für möglichst wenig Steuern, Gebühren und Abgaben: Der Staat soll den Bürgern nur soviel Geld wegnehmen, wie er zur Erfüllung der unverzichtbaren Staatsaufgaben benötigt.
- Die SVP bekämpft konsequent alle neuen und die Erhöhung bisheriger Steuern, Gebühren und Zwangsabgaben.
- Die SVP befürwortet den Steuerwettbewerb unter Kantonen und Gemeinden im Interesse einer tieferen Steuerbelastung.
- Die SVP fordert, dass die Aufgaben und Ausgaben des Kantons laufend überprüft und – wo sinnvoll – reduziert werden.
- Die SVP fordert, dass das Wachstum der Staatsausgaben nicht höher ausfällt, als das des Bruttoinlandprodukts (BIP).
- Die SVP fordert, dass der in den letzten Jahren aufgeblähte Verwaltungsapparat auf ein vernünftiges Mass reduziert wird. Unnötige Stellen in der Verwaltung sind ersatzlos zu streichen.



Für eine florierende Wirtschaft – die Basis unseres Wohlstands

SVP – gegen noch mehr staatlich verordnete Papierflut für KMU!



Die freie Marktwirtschaft ist der Grundpfeiler unseres freiheitlichen Staatswesens. Innovative, erfolgreiche Unternehmen schaffen Wohlstand und Arbeitsplätze. Eine starke, florierende Wirtschaft sichert unsere Sozialwerke.



Aus diesem Grund ist es wichtig, optimale und freiheitliche Rahmenbedingungen für die Unternehmen zu schaffen.

Die kleinen und mittleren Unternehmen sind das Rückgrat unserer Volkswirtschaft: Den grössten Teil der Arbeitsplätze bieten KMU. Sicherung eines unternehmer- und gewerbefreundlichen Klimas und einer guten Infrastruktur sind wichtige Voraussetzungen für eine konkurrenzfähige Wirtschaft.

Wichtig für einen wettbewerbsfähigen Standort sind schlanke Regulierungen, wenig Bürokratie und Auflagen.

Eine tiefe Steuerbelastung ist für die Konkurrenzfähigkeit unserer Unternehmen und die Attraktivität unseres Kantons als Wirtschaftsstandort im interkantonalen und internationalen Standortwettbewerb wichtig und der Schlüssel zum Erfolg der Luzerner Wirtschaft.

Für eine florierende Wirtschaft – die Basis unseres Wohlstands

Forderungen

- Die SVP setzt auf eine freiheitliche Wirtschaftsordnung, welche den Unternehmen Spielraum für Innovationen und Anpassungen an die Marktbedürfnisse lässt.
- Die SVP setzt sich ein für intakte öffentliche Finanzen, eine tiefe Steuerbelastung und den Abbau von Schulden.
- Die SVP fordert einen gezielten Abbau von Auflagen, Vorschriften und bürokratischen Hemmnissen sowie zweckmässige Rahmenbedingungen gerade für kleinere und mittlere Betriebe.
- Die Kantonsverwaltung soll sich als Dienstleistungsbetrieb verstehen, welche den Gewerbebetrieben möglichst optimale Leistungen erbringt und sich um Rahmenbedingungen bemüht, welche für die Wirtschaft günstig sind. Die Bürokratie ist auf das Minimum zu reduzieren. Eine Entbürokratisierung muss das Ziel sein!
- Eine zweckmässige Verkehrsinfrastruktur ist Voraussetzung für einen attraktiven Wirtschafts- und Finanzplatz.



SVP – für eine wirtschaftlich lebensfähige Landwirtschaft!



Die produktive Landwirtschaft steigert den Selbstversorgungsgrad und verringert die Abhängigkeit von Nahrungsmittelimporten.

Unsere Landwirtschaftsbetriebe sind ein bedeutender volkswirtschaftlicher Teil des Kantons Luzern. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur sicheren Versorgung der Bevölkerung mit regionalen, gesunden und natürlichen Nahrungsmitteln.

Mit der Pflege der Landschaft leisten die Landwirte einen wertvollen Beitrag an die Attraktivität des Luzerner Tourismusstandorts. Es liegt im Interesse der Landwirtschaft, zu den lebenswichtigen Elementen Luft, Wasser und Erde Sorge zu tragen.

Die Landwirtschaft hat durch die wachsende Globalisierung und die weltweite Liberalisierung des Handels mit immer stärkerem Preisdruck und Wettbewerb zu kämpfen. Sie muss den immer umfangreicher werdenden Vorschriften trotzen, darum müssen Freiräume geschaffen werden, damit sie sich entwickeln kann um marktgerecht zu produzieren.

Die Gesetze müssen die optimale Grundlage bieten und sollen für die Landwirtschaft eine verlässliche Basis einer planbaren Zukunft sein.


Landwirtschaft – natürlich, unternehmerisch, regional

Forderungen

- Die SVP fordert einen möglichst hohen Selbstversorgungsgrad mit regionalen und qualitativ hochwertigen Produkten für unsere Bevölkerung.
- Die SVP fordert eine produzierende Landwirtschaft. Die übertriebenen Auflagen zur Ökologie müssen zurückgefahren und die gesunde Nahrungsmittelproduktion gefördert werden.
- Die SVP fordert ein liberaleres Raumplanungsrecht, welches innovative Ideen ermöglicht. Für jede Art natürlicher Nahrungsmittelproduktion müssen die Hürden abgebaut werden.
- Die SVP setzt auf unternehmerisch und verantwortungsvoll geführte Familienbetriebe.
- Die SVP setzt sich für den Erhalt des bäuerlichen Bodenrechts und deren Preiskontrolle ein.
- Die SVP kämpft gegen kostentreibende Auflagen und Einschränkungen.
- Die SVP verlangt eine transparente Deklaration in- und ausländischer Lebensmittel.
- Die SVP lehnt weiter Freihandelsabkommen zu Lasten der produzierenden Landwirtschaft ab.



SVP – für eine Stärkung der traditionellen Familie in unserer Gesellschaft!



Die Familie ist das tragende Element unserer Gesellschaft in einer sich ständig ändernden Welt. Eine starke und verantwortungsbewusste Gemeinschaft ist von enormer Wichtigkeit in unserem freien, unabhängigen und neutralen Land und ist Voraussetzung für die Stabilität unserer Gesellschaft. Existenzielle Werte wie Geborgenheit, Zuwendung, Sicherheit, gegenseitige Unterstützung sind nach wie vor wichtig und ein fester Bestandteil innerhalb der Familie.



Die Familie verdient den Respekt, die Anerkennung und den Schutz des Staates. Die Erziehung und Hauptverantwortungsaufgabe soll auch in Zukunft Sache und Leistung der Eltern sein. Der Staat kann und darf diese Aufgabe nicht übernehmen, da er niemals die elterliche Liebe und Fürsorge ersetzen kann.

Die Generationen verschiedener Altersgruppen sind nach wie vor aufeinander angewiesen. Der Zusammenhalt von Alt und Jung ist ein beispielloses Erfolgsrezept, das es weiterhin zu pflegen gilt. Eine tragfähige Zukunft ist nur möglich, wenn alle Generationen erkennen, dass sie sich gegenseitig ergänzen.

In der Vergangenheit hat die SVP bereits verschiedene Schritte hin zur Stärkung und Unterstützung der Familie unternommen. Die Situation der Familien im Kanton Luzern muss aber weiter verbessert werden.

Familienpolitik – Keimzelle unserer Gesellschaft

Forderungen

- Die SVP fordert mehr **Eigenverantwortung innerhalb der Familie** statt **Verstaatlichung der Kindererziehung**.
- Die SVP wehrt sich gegen die **steuerliche Diskriminierung von Familien**, die ihre Kinder selber erziehen.
- Die SVP setzt sich dafür ein, dass die **Unterstützung von Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten der Jugendlichen** sowie die **Jugendarbeit von Verbänden und Vereinen** gefördert werden.
- Die SVP befürwortet eine **familienergänzende Kinderbetreuung**. Diese soll **jedoch kostendeckend und bedarfsgerecht** sein und darf die **traditionelle Familie auf keinen Fall verdrängen**.



SVP – wir fordern eine solide Grundausbildung nach dem Klassenlehrerprinzip!



Die SVP vertritt die Überzeugung, dass eine gute Allgemein- und Weiterbildung die notwendige Voraussetzung für eine erfolgreiche wirtschaftliche, kulturelle und geistige Zukunft unseres Kantons ist.

Die Volksschule ist das Fundament unseres Bildungswesens. Sie muss die Schülerinnen und Schüler ungeachtet ihrer Herkunft mit der Kultur und den Traditionen der Schweiz vertraut machen. In ihr werden gesichertes Grundwissen in Rechtschreibung, Lesen, Rechnen und Naturwissenschaft vermittelt. In der Sekundarstufe I sind intellektuell schwächere Kinder stärker im Handwerk zu fördern; so erhalten sie berufliche Per-

spektiven. Es ist zum bewährten Klassenlehrersystem zurückzukehren, indem mindestens 80% der Unterrichtslektionen von einer Person abgedeckt werden. Die Volksschule wird von der Bevölkerung getragen und hat ein Recht auf Mitsprache. Deshalb will die SVP die Autonomie der Schulgemeinden gegenüber dem Kanton stärken.

Möglichkeiten zur beruflichen Grund- und Weiterbildung wie beispielsweise unsere Fachhochschulen und die Universität bilden wesentliche Voraussetzungen für einen wettbewerbsfähigen Wirtschaftsstandort. Nur mit einer Bildungspolitik, die den Bedürfnissen der Kinder, der Jugendlichen, der Gesellschaft und der Wirtschaft Rechnung trägt, kann unsere Wirtschaft ihre hohe Qualität, ihre Leistungsfähigkeit auch international erhalten und attraktive, gut bezahlte Ausbildungs- und Arbeitsplätze anbieten. Das nützt unseren Kindern und unserer Jugend am meisten.

So erhalten unsere Kinder und Jugendlichen die besten Chancen für künftige Arbeitsplätze und somit eine erfolgreiche Zukunft.

- Die SVP fordert eine kritische Betrachtung des «Lehrplan 21» und den sofortigen Stopp von unausgereiften pädagogischen Experimenten. Die Lehrperson gehört ins Zentrum.
- Die SVP fordert auf der Primarstufe eine Konzentration auf wenige Fächer, schwergewichtig auf die Hauptfächer Deutsch, Mathematik und Naturwissenschaft. Fremdsprachen werden erst später unterrichtet.
- Die SVP steht dafür ein, dass Erziehung grundsätzlich Sache der Eltern und Bildung grundsätzlich Sache der Schule ist.
- Die SVP verlangt die Führung von Sonderschulen; Kinder mit schweren Lern- oder Verhaltensschwierigkeiten müssen in eigenen Klassen von speziell ausgebildeten Fachkräften unterrichtet werden.
- Die SVP steht ein für ein starkes duales Bildungssystem und ist gegen die Akademisierung unserer Ausbildung.
- Die SVP strebt ein Bildungssystem an, das auf allen Stufen Leistungswillen, Kreativität und die Fähigkeit zu selbstständigem und eigenverantwortlichem Denken und Handeln fördert: Die in der Schweiz ausgebildeten Fachkräfte sollen weiterhin zu den Besten der Welt gehören.
- Die SVP will die Autonomie der Schulgemeinden gegenüber dem Kanton stärken, damit standortgerechte und bedarfsgerechte Schulstrukturen möglich sind.
- Die SVP unterstützt die Förderung des Lehrstellenangebots durch administrative sowie steuerliche Entlastung von Unternehmen, die Lehrlinge ausbilden.



Energie – lebenswichtig für alle

SVP – damit uns morgen nicht der Strom ausgeht!



Energie ist mehr als nur der Strom aus der Steckdose. Ohne Energie geht nichts. Sie ist der Treibstoff unserer modernen Gesellschaft. Die ausreichende Versorgung mit preisgünstiger Energie ist eine elementare Lebensquelle für unsere Volkswirtschaft.

Energie sichert Wachstum und Beschäftigung, aber auch technischen Fortschritt und damit unseren Wohlstand und unsere Lebensqualität.

Energie muss langfristig, verlässlich und bedarfsgerecht zur Verfügung stehen. Darüber hinaus muss sie möglichst kostengünstig und effizient produziert werden. Industrie, Gewerbe, Landwirtschaft und Haushalte sind auf sie angewiesen. Energie wird jedoch immer knapper. Der Bedarf und Verbrauch wächst nicht nur in unserem Land, sondern weltweit. Spätestens 2020 droht uns eine Verknappung der Stromversorgung.

Wer auch in Zukunft eine sichere, bezahlbare und unabhängige Energieversorgung will, muss jetzt die Weichen stellen. Stromimporte aus dem Ausland können diese Funktion künftig nicht erfüllen. Neue erneuerbare Energien wie Sonne, Wind, Biomasse und Erdwärme werden zwar eine zunehmend wichtigere Rolle spielen, sind aber im Verhältnis sehr teuer.

Der Ausbau unserer beiden wichtigsten, bewährten und wettbewerbsfähigen Energieträger Wasser- und Kernkraft muss deshalb Priorität genießen.

Forderungen

- Die SVP setzt sich ein für eine zuverlässige, bezahlbare und unabhängige Stromversorgung bis in die Randregionen.
- Die SVP befürwortet die Weiterführung der Kernenergie als sichere, saubere und die Unabhängigkeit sichernde Energieform.
- Die SVP lehnt marktverzerrende Förderprogramme oder Lenkungsabgaben ab.
- Die SVP lehnt neue Energiesteuern ab und fordert die zweckgebundene Verwendung der Energieabgaben.
- Wettbewerbsverzehrende Mehrkosten der Energie der Zentralschweizer Kantone gegenüber anderen Anbieter lehnt die SVP ab.



Jetzt Mitglied der SVP werden!



Die SVP setzt sich dafür ein, dass unsere Schweiz für uns und unsere Nachkommen auch in Zukunft noch ein Zuhause ist. Tragen auch Sie die klaren bürgerlichen Werte mit und entscheiden Sie sich für Wohlstand, Arbeitsplätze und eine sichere Zukunft in Freiheit!

Die SVP setzt sich ein für:

- **eine freie und unabhängige Schweiz**
- **eine restriktive Zuwanderungspolitik**
- **tiefe Steuern und Abgaben**

Setzen Sie ein Zeichen für die Schweiz und den Kanton Luzern.

Stärken Sie die SVP durch Ihre Mitgliedschaft. Herzlichen Dank!



Die SVP kämpft als einzige Partei für Freiheit und Unabhängigkeit und sagt entschieden Nein zum schleichenden EU-Beitritt der Schweiz.

Unterstützen Sie uns dabei!

Setzen Sie sich ein für Freiheit und Unabhängigkeit.

- Ich möchte mich zuerst näher informieren. Bitte senden Sie mir Ihre Parteiunterlagen zu.
 Ich möchte sofort Mitglied der SVP werden.
 Ich möchte der SVP einen Spendenbeitrag zukommen lassen.

Vorname Name

Strasse PLZ/Ort

E-Mail Telefon

Geb.-Datum Unterschrift

Ausschneiden und senden an: Schweizerische Volkspartei des Kantons Luzern SVP,
Postfach 12, 6276 Hohenrain oder per Fax an 041 250 67 66 oder Internet: www.svplu.ch
Spenden auf PC-Konto 60-29956-1

